

## **Zum Geleit – Sifu Hans Olbers**

Schon wieder so ein Buch welches auf Logik aufbaut ... Passt das noch in die heutige Gesellschaft, in der das gesellschaftliche Denken auf Emotionen ausgerichtet ist, in der bei jeder Gelegenheit darauf hingewiesen wird, wie wichtig Emotionen sind? Zumindest erklären uns das die meisten Medien – egal, ob es sich um freudige oder traurige Ereignisse handelt...immer sind Emotionen im Spiel, nicht Logik.

Brauchen wir ein Kampfkunstabuch, das sich mit Logik befasst? Wäre da ein emotionales Buch – welches uns die Kampfkunst durch eine rosa rote Brille erscheinen lässt, nicht viel angenehmer? Natürlich! Das wäre wunderschön, nahezu traumhaft.

Es wäre allerdings nicht systematisch, demnach unlogisch. Funktionierte das?

Was ist ein logisches System? Ein System ist immer logisch, sonst ist es kein System.

Nehmen wir ein Beispiel. Ein Begrüßungsritual das wir alle kennen: Früher reichte ein Händedruck oder eine herzliche Umarmung oft zur Bakterienübertragung aus – das Problem, nicht alle wurden infiziert - dem hat man versucht, durch ein System entgegenzuwirken: Küsschen rechts, Küsschen links, Küsschen rechts – gerne auch anders herum. Ergebnis: es werden immer noch nicht alle infiziert. Da es aber emotionalen Spaß zu verbreiten scheint, machen es viele. Unabhängig davon wie es ausgeht – selbst bei der Grippewelle. Spaßfaktor = Risiko...keine Logik, kein System.

Schauen wir einmal auf unsere gängigen Automotoren. Sie beinhalten ein sogenanntes logisch aufgebautes Viertaktsystem.

Dabei ist es völlig egal, wie viel PS oder Hubraum der Wagen hat. Unabhängig vom Hersteller, Farbe und Style läuft so ein Motor perfekt unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden Komponenten und das System eingehalten werden. Abweichungen führen zu Störungen.

Ein weiteres Beispiel finden wir in der Zwölf-Halbton-Musik – hier handelt es sich um ein Musiksysteem nach dem sich zum musikalischen Verständnis, weltweit Musiker richten. Dadurch sind sie in der Lage sich international - mit unterschiedlichen Instrumenten - systemisch auszutauschen. Jeder versteht weltweit jeden...wenn er das System beherrscht.

Wenn Sie nun eine Kampfkunst betreiben wollen...was wäre ihnen denn lieber: Wie im Beispiel eins unter Berücksichtigung des Spaßfaktors auf die Infizierung warten oder wie in den anderen Beispielen auf ein System zu setzen?

**Wie Sie sich auch entscheiden, sie müssen auf alle Fälle den Faktor Mensch mit einbeziehen.**

Gehen wir davon aus, Sie haben sich für das System entschieden, dann haben Sie es nicht mit einem toten Gegenstand, wie einem Musikinstrument oder einem Motor zu tun, den sie erst zum Leben erwecken müssen – wenn Sie vor ihrem Klavier sitzen und auf die weißen und schwarzen Tasten blicken oder in Ihrem Auto den Zündschlüssel nicht herumdrehen passiert nichts. Zumindest nichts, was das System betrifft.

Bei dem Kampfsystem steht ein anderer Mensch oder gleich mehrere vor ihnen, da bestimmen Sie nicht unbedingt wann es losgeht, da entscheiden auch Faktoren welche außerhalb ihrer Persönlichkeit liegen. Jetzt sollten Sie ihr System zumindest verstehen - besser noch: beherrschen.

Um das hinzubekommen...muss Ihr Körper ein Lehrwerk vollbringen, mit all seinen Extremitäten, es braucht eine Struktur, eine Systematik, welche erlernt werden muss.

Wie das vor sich geht, können Sie in diesem Buch erfahren. Dazu müssen sie üben, üben, üben...

Man sagt: „Übung macht den Meister“

Oft wird üben dem trainieren gleichgesetzt...das sind zwei völlig unterschiedliche Ansätze.

Okay, für die Leistung braucht es Training.

Um die Systematik zu erlernen, braucht es Übung...nicht nur viel...sondern auch richtig.

Sie müssen versuchen, Ihre Übungen immer wieder zu perfektionieren. Das erfordert Fleiß, Disziplin und Ausdauer. Das bedeutet Fehler zu machen und sich diese eingestehen, um daraus zu lernen.

Sie müssen sich immer wieder neu motivieren. Ein Leben lang, sonst stirbt Ihr System, weil es verkümmert – auch der Motor braucht Pflege...es geht nicht darum es zu wissen, sondern man muss es auch TUN.

Darum sage ich ihnen: „Richtig üben macht den wahren Meister“

Viel Spaß beim Ecrima-Stil oder besser dem Wing  
Tsun-Escrima-System

Johannes Olbers

8. Meistergrad – Master of Logical Philosophy (MLP)

